

Gentechfrei-Initiative

**Hansjörg Walter, Präsident Schweizerischer
Bauernverband**



produzieren.

Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentech

www.gentechfrei.ch

Politisches Terrain vor der Lancierung der Gentechfrei-Initiative

Gen-Schutz-Initiative

- SBV empfiehlt Ablehnung
- Volk und Stände lehnen am 7.6.1998
- Gen-Schutz-Initiative ab

5-jähriges Moratorium

- wird im Gentechnikgesetz (2001 / 02) und im Landwirtschaftsgesetz (2003) abgelehnt

Fahrplan Gentechfrei-Initiative (GTFI)

LAKA
beschliesst
mit 46:36
Stimmen,
Gentechfrei-
Initiative zu
unterstützen

14. 01. 2003

Einreichung
der Initiative
mit 120'000
gültigen
Unterschriften

18. 09. 2003

18. 08. 2003

Lancierung
der Initiative

Botschaft
Bundesrat
empfiehlt
Ablehnung

18. 08. 2004

Ergebnis Umfrage
bei den bäuerlichen
kantonalen &
überregionalen
Organisationen: 26
für GTFI; 2 (VD &
SG) dagegen

04. 07. 2005

17. 06. 2005

Schlussabstimmung im
Parlament:
- SR Ablehnung GTFI mit 35:10
- NR Pattsituation mit 92:92
- Stichentscheid Präsidentin
Ablehnung GTFI mit 93:92

Volksabstimmung

27. 11. 2005



produzieren.

Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentech

www.gentechfrei.ch



Schweizerischer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

Kommunikation
© SBV/USP

Gentechfrei-Initiative (I)

„Die schweizerische Landwirtschaft bleibt für die Dauer von *fünf Jahren* nach Annahme dieser Verfassungsbestimmung gentechfrei. Insbesondere dürfen weder eingeführt noch in Verkehr gebracht werden:

- a) gentechnisch veränderte *vermehrungsfähige* Pflanzen, Pflanzenteile und Saatgut, welche für die landwirtschaftliche, gartenbauliche oder forstwirtschaftliche Anwendung in der Umwelt bestimmt sind;
- b) gentechnisch veränderte Tiere, welche für die Produktion von Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen bestimmt sind.“

Gentechfrei-Initiative (II)

Die Initiative ist moderat im Inhalt,
weil

- kurze Moratoriumsdauer von 5 Jahren
- Forschung möglich



 gentechfrei

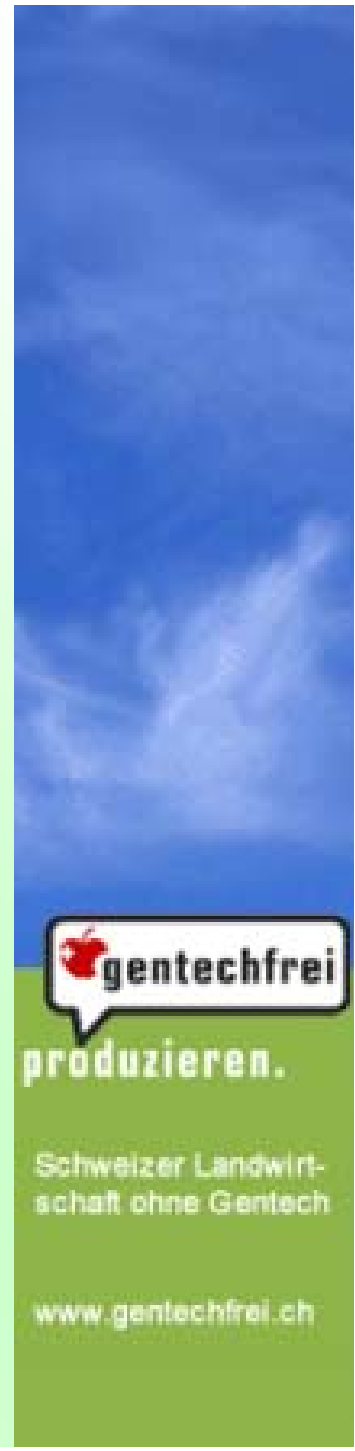
produzieren.

Schweizer Landwirtschaft
ohne Gentechnik

www.gentechfrei.ch

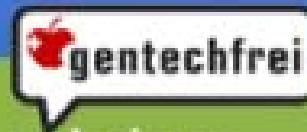
IST - Zustand

<i>Inverkehrbringen zur Verwendung in Lebensmittel</i>	<i>Freisetzungsversuche</i>	<i>Kommerzielle Freisetzungen</i>
Soja Roundup-Ready (Herbizidtoleranz)	Kartoffeln (91/92) (Virusresistenz)	-----
Mais Bt 176 Mais Bt 11 Mais Mon810 (alle Schädlingsresistenz)	Weizen (2004) (Pilzresistenz)	



Die wichtigsten 4 Argumente für GTFI

- **Konsumentenwünsche erfüllen**
→ 70 bis 80 % wollen keinen Genfood
- **Natürliche Qualitätserzeugnisse produzieren**
→ SUISSE GARANTIE
- **Kostenlawine abwenden**
→ Administrativer Aufwand Koexistenz
- **Zusätzliche Abklärungen vornehmen**
→ Bodenmikroorganismen, Resistenzen



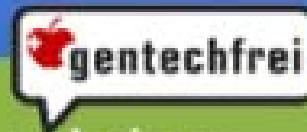
produzieren.

Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentech

www.gentechfrei.ch

SUISSE GARANTIE

- Im Herbst 2004 wurde die Herkunftsbezeichnung **SUISSE GARANTIE** für hochwertige Schweizer Landwirtschaftsprodukte offiziell eingeführt
- **SUISSE GARANTIE** steht für:
 - Schweizer Produktion und Verarbeitung
 - umweltgerecht produzierte Lebensmittel
 - **Produktion ohne Gentechnik**
 - zusätzliche branchenspezifische Auflagen
 - strikte Kontrollen über die gesamte Produktionskette
- Mit der **Gentechnikfrei-Initiative** wird dieser freiwillige Verzicht für die nächsten 5 Jahre für alle Betriebe verbindlich



produzieren.

Schweizer Landwirtschaft ohne Gentechnik

www.gentechnikfrei.ch



Schweizerischer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

Kommunikation
© SBV/USP

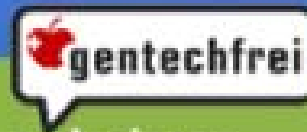
Empfehlungen/Forderungen für Sicherheitsabstände für verschiedene Pflanzenarten (in m)

	Holden	Feil/Schmid	FiBL	FAL	SBV
•Kartoffeln	bis 1'600		10		10
•Weizen	bis 4'800	50	100		100
•Mais	bis 9'600	300-500	min. 1'000	25-50	900
•Roggen		min. 1'000	min. 2'000		3'000
•Raps	bis 9'600		min. 4'000	50-400	4'000



Schweizerischer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

Kommunikation
© SBV/USP



produzieren.

Schweizer Landwirtschaft ohne Gentechnik

www.gentechfrei.ch

Koexistenzverordnung

Bauern sind verpflichtet

- Anweisungen der Bewilligungsinhaber einzuhalten
- Warenflüsse zu trennen
- Produkte mit Anteilen von GVO zu kennzeichnen
- Bei Abgabe solcher Produkte den Abnehmer schriftlich darauf hinzuweisen
- Umgang zu dokumentieren



Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentechnik

www.gentechfrei.ch

Beratende Kommission Landwirtschaft

Leitbild der Schweizer Agrarwirtschaft (I)

- „ Die Schweizer Landwirtschaft und ihre Partner in der Produktverarbeitung und –verteilung verzichten bei der Produktion oder Verarbeitung von Lebensmitteln auf den Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen und Tiere.“
- „ GVO-frei gehört zur spezifischen Marktpositionierung der Schweizer Nahrungsmittelproduktion mit ihrem besonderen Image für hohe Qualität.“

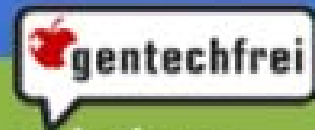


Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentechnik

www.gentechnikfrei.ch

Beratende Kommission Landwirtschaft **Leitbild der Schweizer Agrarwirtschaft (II)**

„Eine Änderung dieser Grundhaltung ist dann zu überprüfen, wenn ein Einsatz von GVO einen hohen Kundennutzen bringt, eine bedeutende Entlastung der Umwelt bewirkt und sich ausserdem ökonomische Vorteile rechnen lassen.“



produzieren.

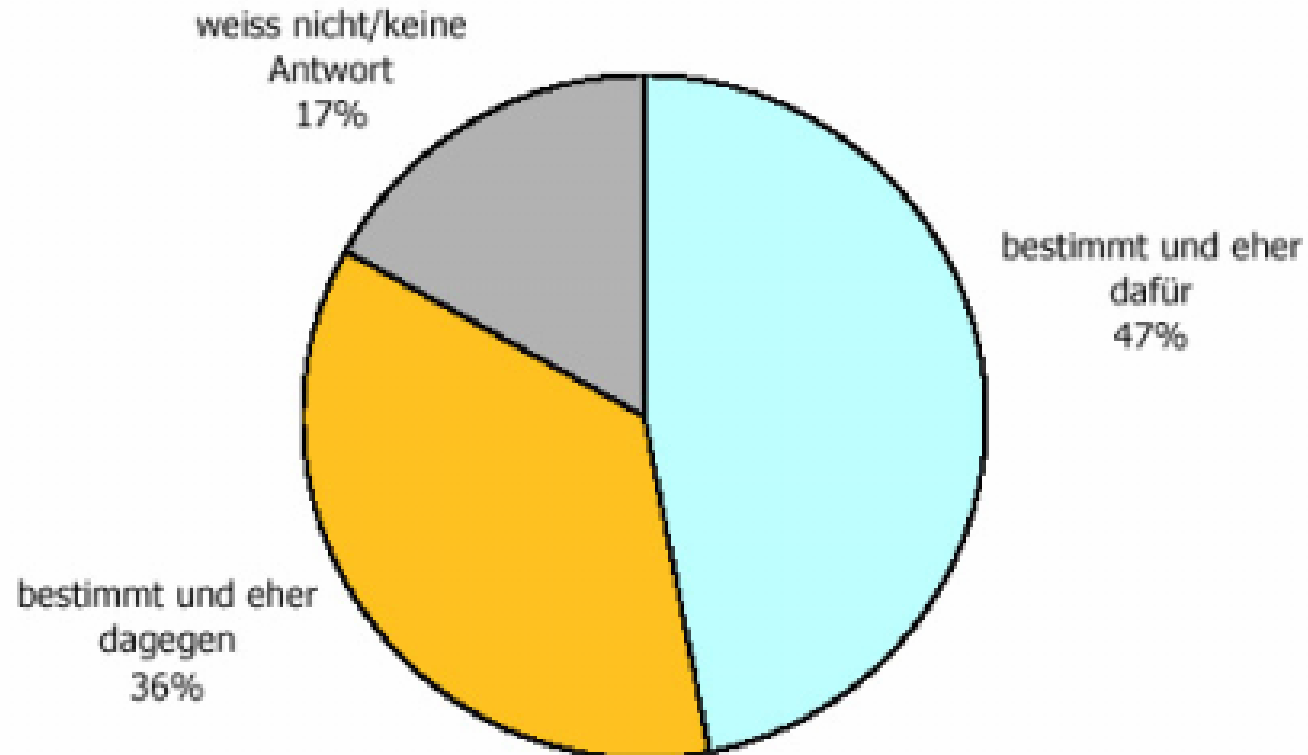
Schweizer Landwirt-
schaft ohne Gentech

www.gentechfrei.ch

Filter: Persönliche Stimmabsicht gentechfreie Landwirtschaft

"Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Volksinitiative "Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft" abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?"

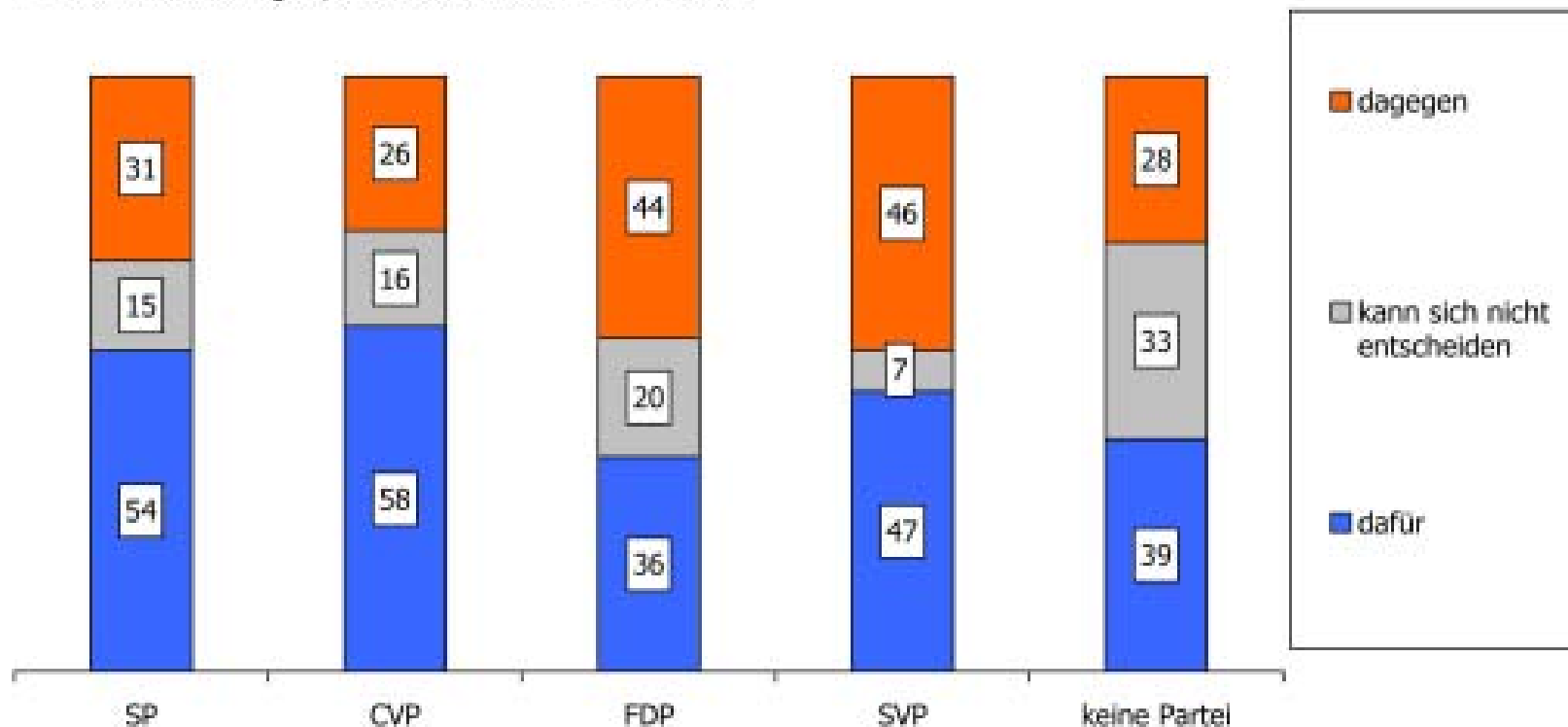
in % Stimmberechtigter,
die bestimmt teilnehmen wollen



Filter: Persönliche Stimmabsicht gentechfreie Landwirtschaft nach Parteibindung

"Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Volksinitiative "Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft" abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?"

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

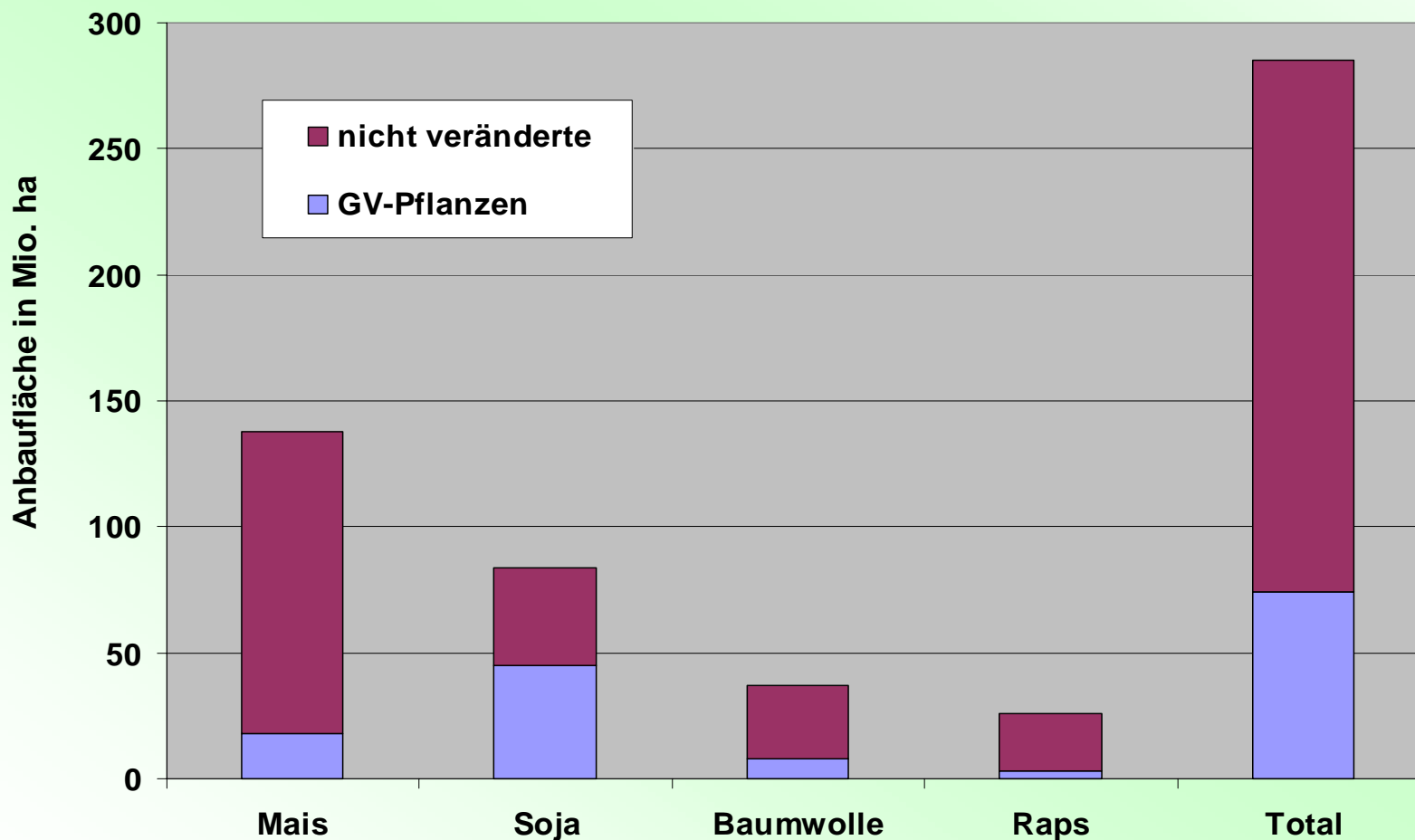


These 6:

Die Entscheidung zur gentech-freien Landwirtschaft ist noch nicht gefallen. Die Ja-Seite hat in der Ausgangslage etwas mehr Unterstützung als die Nein-Seite, aber keine absolute Mehrheit hinter sich.

Die Nein-Seite hat wie bei allen Volksinitiativen die besseren Kampagnenchancen.

Anteil GV-Pflanzen gemessen an der Weltproduktion



produzieren.

Schweizer Landwirtschaft ohne Gentechnik

www.gentechfrei.ch

Fazit:

Die GTFI bringt der Gesellschaft das, was sie will:

Gentechfreie Produkte aus einer natürlichen Umwelt für die nächsten 5 Jahre



gentechfrei
produzieren.

Schweizer Landwirtschaft ohne Gentechnik

www.gentechfrei.ch